

Unser Bürgermeister-Kandidat



Reinhard Grotius
Schönhagener Ring 17
Tel. 05262/2279

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ich möchte meine Kandidatur für das Bürgermeis-
teramt unter das Motto stellen: "*Ich arbeite für*
Extertal." Dabei sind folgende Dinge für mich be-
sonders wichtig:

- **Bürgernähe:** Zuhören, um die Nöte und Prob-
leme der Extertaler Bürger kennenzulernen.
Ziel: den Menschen in den Mittelpunkt meiner
Politik stellen.
- **Engagement:** Hoher persönlicher Einsatz und
die Bereitschaft, mein Bestes für eine positive
Entwicklung unserer Gemeinde zu geben.

Ich mache keine Versprechungen, die nicht zu
finanzieren sind.

Das Machbare muss vor dem Wünschenswerten
verwirklicht werden.

Weiterhin werde ich den begonnenden Weg zur
familienfreundlichen Gemeinde konsequent fort-
setzen.

Schenken Sie mir Ihr Vertrauen.

Eine gute Entscheidung für Extertal!

Ihre Direktkandidatinnen und Kandidaten der UWE



UWEExtertal
Unabhängige Wähler-Gemeinschaft Extertal e.V.



Ihre Stimme
für die **UWE**
...bei der
Kommunalwahl
am 30. August 2009

Liebe Extertaler Mitbürgerinnen und Mitbürger !



Hans-Joachim Egbers
1. Vorsitzender der
Unabhängigen Wähler-
gemeinschaft Extertal e.V.

Die **Unabhängige Wählergemeinschaft Extertal e.V.** ist ein überparteilicher Zusammenschluss politisch interessierter Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Extertal.

Die Gründung erfolgte im November 1997. Seit der Kommunalwahl 1999 ist die **UWE** im Rat und in den Ausschüssen der Gemeinde Extertal vertreten.

Ziel unserer Wählergemeinschaft ist es im kommunalpolitischen Bereich, ohne Berücksichtigung übergeordneter parteipolitischer Ziele die Extertaler Bürgerinnen und Bürger am politischen Leben und an der Gestaltung ihrer Gemeinde zu beteiligen und deren Interessen im Rat zu vertreten.

Dazu gehört die Mitwirkung interessierter sach- und fachkundiger Bürgerinnen und Bürger bei den Aufgaben und Entscheidungen.

Enger Kontakt mit der Bürgerschaft, rechtzeitige Information und öffentliche Diskussion wichtiger Fragen der Gemeindepolitik sind für eine lebendige, demokratische Selbstverwaltung unbedingt notwendig.

Für die vor uns liegenden Kommunalwahlen am 30. August 2009 haben wir uns zwei politische Ziele gesetzt. Zum ersten wollen wir zum Wohle unserer Gemeinde Extertal die absolute Mehrheit einer Partei verhindern und zweitens haben wir uns zum Ziel gesetzt, auch in der kommenden Ratsperiode mit einer starken Mannschaft vertreten zu sein.

Entscheiden Sie sich deshalb mit Ihrer Stimme für die Kandidatinnen und Kandidaten der **Unabhängigen Wählergemeinschaft Extertal e.V.** !

ViSDP.: Unabhängige Wählergemeinschaft Extertal e.V.; Bergstraße 20; 32699 Extertal

Die „UWE“ im Pressespiegel

**Grotius will
Bürgermeister
werden**

Kandidat der UWE

„Konkrete Gefahr“

UWE fordert Verkehrskonzept für Bösingfeld

**666,66 Euro sollen der
Jugendarbeit dienen**

Wählergemeinschaft spendet Geld an Vereine

**Geld für Skaterpark
und neuen Schulhof**

UWE verzichtet auf Kaffeefahrt und spendet lieber

**Schöner ruhen
im Extertal**

Arbeitskreis berät Vorschläge der UWE

UWE geht ihren Weg

Erstmals mit eigenem Bürgermeisterkandidaten – Egbers: „Wollen Flagge zeigen“

**Extertal soll offensiver
vermarktet werden**

UWE-Fraktion legt Zehn-Punkte-Liste vor

**UWE: Chance
für Silixen**

Baugebiet „Laßbrucher Weg“

**UWE macht Tempo
in DSL-Debatte**

Versorgung im Extertal ist dürftig

**Alle Kinder
sollen satt werden**

UWE setzt sich für Zuschuss ein

**Heidelbecker Straße
soll saniert werden**

Stoller: „Schon lange in schlechtem Zustand“

**Fördermittel für Jugendarbeit
möglichst früh festlegen**

Unabhängige Wähler Extertal informieren sich bei „JuKulEx“



*Ulrich Wehrmann
Stellv. Bürgermeister
Fraktionsvorsitzender der
Unabhängigen Wähler-
gemeinschaft Extertal e.V.*

Wirtschafts- und Strukturpolitik

Extertal als Wirtschaftsstandort ist für die Unabhängige Wählergemeinschaft ein kommunalpolitischer Schwerpunkt.

Extertal muss sich als Wirtschaftsstandort besser und effektiver vermarkten, denn die Gemeinde hat etwas zu bieten:

- ein in den letzten Jahren verbessertes familienfreundliches Profil
- günstige Gewerbeflächen
- leistungsstarke Bildungseinrichtungen
- attraktive Freizeitangebote

Rat und Verwaltung müssen alles dafür tun, damit die Infrastruktur in unseren Ortsteilen erhalten bleibt.

Die UWE hat eine deutlich verbesserte Internet-Versorgung in der Gemeinde gefordert. Nur durch einen zügigen und bedarfsgerechten Ausbau des Breitbandnetzes ist eine adäquate Versorgung mit schnellen Internetzugängen möglich.

Die Wirtschaft und Einwohner der Gemeinde Extertal sind auf gute und sichere Straßenverbindungen angewiesen. Die „Sternberger Straße“, „Extertalstraße“ und „Kükenbrucher/Laßbrucher Straße“ sind in einem mangelhaften Zustand. Sanierungen sind trotz der fehlenden finanziellen Mittel des Landesbetriebes Straßenbau dringend erforderlich.



*Hans Friedrichs
Mitglied im
Bau- und Planungs-
ausschuss*

Notärztliche Versorgung

Die notärztliche Versorgung der Extertaler Bevölkerung muss auch in Zukunft gesichert sein.

Die vom Landkreis Schaumburg beschlossene Schließung des

Krankenhauses Rinteln hat gravierende Auswirkungen auf die Rettungsdienst- und Notarztversorgung in Extertal.

Die UWE hat bereits frühzeitig auf die negativen Folgen für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger aufmerksam gemacht. Der Rat der Gemeinde Extertal hat mehrfach den Kreis Schaumburg und den Kreis Lippe aufgefordert, die notärztliche und rettungsdienstliche Versorgung in Extertal sicherzustellen.

Die UWE wird es nicht zulassen, dass der ländliche Raum noch mehr benachteiligt wird – auch nicht beim Apothekennotdienst.



*Heinrich Senke
Mitglied im Bau-
und Planungsausschuss*

Ehrenamt und Eigenleistungen

Die UWE unterstützt das ehrenamtliche Engagement in den Dorfgemeinschaften, Sport- und kulturellen Vereinen, Kirchengemeinden, Bürgerinteressengruppen sowie der Feuerwehr.

Eigeninitiativen, Eigenleistung und Eigenverantwortung in diesem Bereich sind bemerkenswert und müssen auch in Zeiten knapper Finanzen weiter gefördert werden.

Wir sind uneingeschränkt für den Erhalt der Extertaler Freibäder und sprechen den ehrenamtlich Tätigen der Freibadvereine für Ihren Einsatz Dank und Anerkennung aus. Wir werden uns auch in Zukunft für faire Zuschüsse einsetzen.

Kinderbetreuung - aktiv und familienfreundlich

Der Wunsch nach Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Mütter und Väter erfordert familien-



*Winfried Laux
Sachkundiger Bürger
im Jugend-, Schul-, Sozial-
und Sportausschuss*

ergänzende Betreuungsformen. Die Erziehung in der Familie hat aber Vorrang vor staatlichen Angeboten.

Das Recht auf einen Kindergartenplatz hat sich in der Vergangenheit bewährt.

Extertal kann allen Kindern ab dem 3. Lebensjahr einen Kindergartenplatz anbieten. Das Angebot für die U3-Kinder (Kinder unter 3 Jahren) muss allerdings ausgebaut werden.

Mit ihrer Initiative „Kein Kind ohne Mahlzeit“ hat die UWE im Gemeinderat erreicht, dass in den Kindertagesstätten der Gemeinde Extertal auch Kinder aus sozial benachteiligten Familien am täglichen Mittagessen teilnehmen können.

Demografischer Wandel

Alle seriösen Prognosen sagen für die Gemeinde Extertal einen erheblichen Rückgang der Bevölkerung voraus.

Die Kommunalpolitik muss mit ihren Möglichkeiten diesem Trend etwas entgegensetzen. Beispielhaft hierfür ist der Ratsbeschluss „Jung kauft Alt“. Durch Zuschüsse der Gemeinde sollen vor allem jungen Familien Anreize zum Kauf von leerstehenden Immobilien geboten werden.

Unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger haben mit dem Seniorenbeirat seit einigen Jahren eine echte politische Vertretung.

Bei der stationären und ambulanten Pflege ist die Gemeinde Extertal gut aufgestellt. Das Friedrich-Winter-Haus bietet stationäre bzw. teilstationäre Versorgung. Der Diakonieverband Extertal und die Arbeiterwohlfahrt sorgen für die Pflege in häuslicher Umgebung.

Einrichtungen für das betreute Wohnen, Service-Wohnen sowie seniorengerechte Wohnungen sind bereits vorhanden. Wir setzen uns für weitere Angebote ein.



*Brunhild Bischof
Mitglied
im Jugend-, Schul-, Sozial-
und Sportausschuss*

Unsere Kinder und Jugendlichen brauchen Zukunftschancen

Wir müssen unser Schulsystem aufgrund der demografischen Entwicklung zukunftssicher machen:

- Investitionen in Substanzerhaltung und Energieeffizienz
- Schaffung guter Rahmenbedingungen für den Unterricht



*Manfred Stoller
Mitglied im Haupt-,
Umwelt- und Verkehrs-,
sowie im Jugend-, Schul-,
Sozial- und Sportausschuss*

Die Verkehrssicherheit an den Schulbushaltestellen und den schulischen Einrichtungen hat sich in den letzten Jahren erheblich verbessert. Es gibt jedoch weiteren Handlungsbedarf.

Wir sind uneingeschränkt für die offene und vereinseingebundene Jugendarbeit.

Ihren Trägern Mitarbeitern sprechen wir für ihre vorbildliche Arbeit unsere Anerkennung aus. Die UWE wird einen weiteren Anlauf für ein Jugendparlament unternehmen.

Jugendkulturelle Aktivitäten müssen unterstützt werden. Die UWE will die finanziellen Mittel aus dem sog. „Kulturtopf“ beibehalten, damit Jugendliche zu annehmbaren Preisen am kulturellen Leben teilhaben können.



*Irmgard Deppe
Mitglied im Umwelt- und
Verkehrs- sowie im Be-
schwerde- und Rechnungs-
prüfungsausschuss*

Finanzpolitik in schwierigen Zeiten

Rat und Verwaltung war es durch gemeinsame Anstrengungen gelungen, die gemeindlichen Finanzen in den vergangenen Jahren zu stabilisieren.

Nur so konnte in den Jahren 2005 und 2006 der Weg aus der Haushaltssicherung gefunden werden. Die UWE hat mit ihren Vorschlägen und Initiativen einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet.

Die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise hat nun aber auch die Gemeinde Extertal mit voller Wucht erreicht. Die Steuereinnahmen brechen dramatisch ein.

Hinzu kommen noch nicht zu kalkulierende Mehrausgaben an den Kreis Lippe.

Für die künftige Finanzpolitik in der Gemeinde bedeutet dies:

Die von der Gemeinde zu beeinflussenden Ausgaben müssen intelligent geplant werden.

Das Wünschenswerte muss hinter dem Machbaren zurückstehen.

Ein Teil der Landeszuweisungen sind von der Einwohnerzahl der Gemeinde abhängig. Daher müssen weitere Anreize für den Zuzug von Neubürgerinnen und -bürgern geschaffen werden. Der begonnene Weg zur **familienfreundlichen Gemeinde** ist deshalb konsequent weiterzugehen.

Energie und Umwelt

Nicht nur die Substanzerhaltung sondern auch die energetische Sanierung der öffentlichen Gebäude in der Gemeinde muss weitergeführt werden.

Unsere konkreten Ziele:

- Fortsetzung der Erfassung der Energieverbräuche
- Erstellung einer Prioritätenliste für weitere Energiesparmaßnahmen
- verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien
- CO₂ Reduzierung



*Horst Raupach
Mitglied im Bau- und
Planungs-, sowie im Wirt-
schafts- und Finanz-
ausschuss; Mitglied der
Energiekommission*

Gerade die erneuerbaren Energien zeigen, dass sich Umwelt- und Klimaschutz zudem langfristig rechnet und Arbeitsplätze schafft.

Unsere Kandidatin für den Kreistag



Karin Thiesen

Mitglied im Haupt-, Wirtschafts- und Finanz- sowie im Umwelt- und Verkehrsausschuss

*Damit das Extertal
im Kreistag wieder eine unabhängige
Stimme hat!*

Einladung:

Am 21. August (Freitag) ab 19:00 Uhr veranstaltet die UWE ihr diesjähriges Sommerfest auf dem Hof Senke, Mühlenstraße 6. Für Unterhaltung und leibliches Wohl ist bestens gesorgt. Wir freuen uns Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.